

Medienabend Zyklus 1 vom 12.11.2025

Fragen für die Austauschgruppen

1. Welche Regeln in Bezug auf den Medienkonsum gelten bei Ihnen zu Hause? Wer darf, wie lange, wo, mit wem Fernseher, Spielkonsole, Computer, Handy, etc. gebrauchen? Gibt es Ausnahmen?
2. Ihr Kind möchte die Hausaufgaben bei einem Gspändli erledigen. Als ihr Kind nach Hause kommt, stellen Sie fest, dass die Hausaufgaben nicht erledigt sind. Das Kind begründet das mit einem beim Gspändli gespielten Game. Es heisse (fotnait oder so), sei super, gratis und alle aus der Klasse spielen es. Ihr Kind müsse es auch unbedingt dabei sein. Zur Sicherheit werfen Sie einen Blick auf die App. Sie sehen Waffen und Soldaten. Ausserdem ist das Spiel erst ab 12 Jahren zugelassen und empfohlen ab 14 Jahren.
Wie reagieren Sie?
3. Gewisse Fernsehsendungen (Champions League, Ninja Warrior, The voice of Switzerland, ...) werden regelmässig unter der Woche und abends (20.15 – 22.45 Uhr) ausgestrahlt. Ihr Kind möchte das unbedingt ansehen, weil das alle Gspändli auch dürfen. Sie schauen diese Sendungen auch. Wie reagieren Sie? Was sagen Sie zu Ihrem Kind? Weshalb ja? Weshalb nein?
4. Was meinen Sie zur handy- und smartwatchfreien Zone an der Primarschule Kirchplatz?

Auftrag

Jede Gruppe A) – F) tauscht sich zu 1-2 Fragen aus und präsentiert die Diskussionsergebnisse dem Plenum.

Fazit aus den Austauschgruppen

- wichtig ist das Gespräch mit und die Beziehung zu den Kindern
- Anteilnahme am digitalen Geschehen
- Regeln & Strukturen sind wichtig: Abmachungen altersentsprechend und passend zum Entwicklungsstand treffen
- diese konsequent einhalten – auch selber (als Vorbild)
- kein unbeaufsichtigtes Internet
- (analoge) Alternativen bieten (Umlenken)
- Handy- und smartwatchfreie Zone am Kirchplatz sehr grosse bis uneingeschränkte Zustimmung! Frage: zeitgemäß?
Anmerkung der Schulleitung: bedeutet «zeitgemäß» der Zeit voraus oder der Zeit hinterher?
- Alternativen Handy: Festnetztelefon oder Natel (also kein Smartphone)

Präsentation der Austauschgruppen

A

→ Tipp: Küchenradio

① zeitlich beschränkt, ca. 10-20 min täglich (Kindergarten) während Kochen, nachmittags, abends
 Gamen: Fortnite, Minecraft besser (1-4 Klasse)

Ausnahmen: Großeltern, auswärts, Ferienfahrt

Sendungen: vermittelnd wie (6-8 Jahre) "Lena + die Tiere"

URSUS

HANDY FREI KIRCHPLATZ — FOKUS auf Schule keine Ablenkung einfacher für Lehrpersonen

Nicht zeitgemäß lernen Schulweg Kommunikation

Fernsehen: (Kinder nutzen Festnetz)
 - nur Wochende
 - täglich vor dem Essen
 → 2-3 mal die Woche Trickfilm Sport Wissenssendungen

kein Handy bis → Oberstufe - evtl. 5/6 Klasse — REGELN

Spielkonsole eher nicht

URSUS

3. Abhängig von - Alter - Wochentag - schulische Leistung

Ausnahmefälle wie 1. Halbjahr Streaming

Smartwatch-Handy freie Zone soll beibehalten werden

- sich an Lehrperson wenden
- Telefonnr. der Bezugsperson

URSUS

D

② - Gespräch mit eigenem Kind
- Nachfragen bei den Eltern
- Abwägen / Umlenkung

④- 7 / 1

URSUS

E 4

grossartige Idee!

ABER:
Wird es eingehalten?
Konsequenzen bei Regelbruch?

E 3

Regeln / Strukturen sind wichtig
• Bewegung als Ausgleich!
• Recht individuelle Ansichten... nicht bei allen aktuelleres Thema
• Ausnahmen möglich (WM)
• Gruppendruck → Schwierig für Eltern standhaft zu bleiben (je älter sie werden)
💡 Replay / Gemeinsam später schauen...?
💡 Vorbildfunktion als Eltern URSUS TV ausschalten gibt Drama!

F

ALLGEMEIN POSITIV
• KOMMT AUF DIE ANwendung OKAUF AN → MAULS IM INTERNET?
• WIE KANN MAN ES POFICHT EIN-/UMSETZEN (DAHIN ABSOLUT NEIN)
• BRAUCHT ES INNERTHORES WERKLIST IN DER SCHULE?

ALTERSPRACHE

ERZIEHUNGSSACHE

• NICHT MEHR ZUM KOLLEGEN GEHEN LASSEN
L₁KOLLEGEN ZU SICH EINLADEN
ANSTÄNDIG MIT DEN ELTERN

SELBST SPIEL ERKUNDEN

GRUPPENZWECK ANSPRECHEN/THEMATISIEREN

FRAGEN: WÄRUM MÖCHTEST DU DABEI SEIN / WAS IST COOL DABEI

GEFAHREN!

ALTERNATIVEN ANSPRECHEN

URSUS

